

Alte Seelen

Dass nicht alle Menschen gleich sind und sich im Denken, Fühlen und Handeln unterscheiden, scheint offensichtlich. Die Wissenschaft erklärt dies u.a. mit Genetik, geographischer und sozialer Herkunft oder mit ökonomischen Bedingungen.

Doch das scheint längst nicht auszureichen als Erklärung. Das Thema „alte Seelen“ erfährt eine starke Beachtung von solchen Menschen, die sich dazu zählen und die sich sicher sind, dass genau die seelische Erklärung auf sie und ihr Lebensgefühl zutrifft.

Als alte Seelen werden Menschen bezeichnet, die bereits viele Inkarnationen hinter sich und viel „Lebenserfahrung“ gesammelt haben. Sie blicken nicht nur auf das aktuelle Leben zurück, sondern glauben und fühlen, dass ihr intuitives Wissen um das Leben aus vielen vergangenen Leben stammt.

Sie spüren, dass sie im täglichen Vergleich mit anderen Menschen oder mit dem, was auf der Welt geschieht, anders sind und fühlen sich oft unverstanden oder gar isoliert.

Daraus folgt für nicht wenige, die nicht wissen, dass sie eine alte und erfahrene Seele sind, dass sie sich einsam, unverstanden und minderwertig fühlen. Und das ist kein Wunder, denn sie werden von Kindheit an zumeist kritisiert und ins Abseits gestellt. Und sie selbst wissen nicht, was los ist, warum sie anders sind und nicht verstanden werden.

Alte Seelen sind aufgrund ihrer Reife und Erfahrung zumeist sehr empfindsam und achtsam. Sie empfangen mehr und andere Signale und Informationen aus ihrer Umwelt. Leider können sie diese Informationen oft nicht interpretieren oder nutzen, weil man ihnen einbläut, sie seien dumm, Spinner oder Träumer.

Aber sie haben auch eine andere Aura, die von anderen alten Seelen und vor allem auch von Tieren wahrgenommen werden kann. Daher reagieren Tiere nicht selten besonders auf alte Seelen, indem sie sich angezogen fühlen.

Wir leben in einer materialistischen Welt, in der das Thema Seele in den Bereich der Religion oder der Esoterik abgeschoben ist. Die wenigsten Menschen können mit dem Begriff etwas anfangen oder negieren die Existenz einer Seele.

Wer genau betrachtet, was auf der Welt geschieht und wie Menschen miteinander und mit der Erde umgehen, der kann daran zweifeln, dass es eine Seele gibt. Bzw. kann man annehmen, dass es viele Menschen ohne Seele gibt, und die keinerlei Ahnung davon haben, was es bedeutet, eine Seele zu besitzen und in Kontakt zu ihr zu sein.

Kleinen Kindern wird häufig noch eine Seelenverbindung zugestanden. Doch diese wird von den meisten Mitmenschen weder erkannt noch besonders beachtet. Kinder müssen nur allzu früh erkennen, dass ihre Seele verletzt und ignoriert wird. Und besonders alte Seelen haben damit von jungen Jahren an ein immenses Problem. Denn sie verstehen sich und die Welt nicht, weil beides nicht zusammen passt.

Kinder mit alten Seelen sind hochsensibel und zumeist in irgendeiner Form kreativ oder künstlerisch begabt. Sie haben besondere Talente, die aus den Erfahrungen der älteren Inkarnationen stammen. Und genau dies wird weder erkannt noch gefördert. Im Gegenteil macht man ihnen nicht selten klar, dass sie spinnen, weltfremd oder Träumer sind und lernen müssen, dass das Leben harte Arbeit ist und nichts für Träumer.

In der Folge haben sie enorme Probleme, mit sich selbst klar zu kommen und die gesellschaftlichen Gegebenheiten zu verstehen. Das ganze Leid, die Gewalt und Ungerechtigkeit der Welt können sie nicht verstehen und nicht akzeptieren, selbst wenn sie sich bemühen, weil Eltern oder Freunde es ihnen täglich vorleben.

Die Konsequenz ist der Rückzug. Und dieser kann verschiedenste Formen haben. Vom Totalrückzug mit Flucht in andere Welten bis zur geheimen und verkannten Introversion oder auch in Krankheit.

Krankheit ist fast immer ein Ausdruck der Disharmonie zwischen Seele, Geist und Körper. Sie kann unbewusste Flucht sein oder auch logische Konsequenz des enormen seelischen Konfliktes.

Introversion scheint eine häufige Variante zu sein, weil diejenigen, die den seelischen Konflikt spüren, sich einfach nicht mehr äußern mögen. Sie lernen im Laufe der Zeit, dass man ihnen nicht zuhört, sie nicht ernst nimmt und kein Interesse an ihrer Sicht der Dinge hat. Also schweigen sie zunehmend. Dies kann dann leider in die Isolation führen. Eine Isolation, in der sich die alte Seele einnisten muss, weil sie mit der realen Welt nichts zu tun haben will, obwohl sie als Mensch eigentlich gerne dazu gehören will.

Der Konflikt zwischen Seele und realer Welt bestimmt das ganze Leben und verhindert nicht selten persönlichen Erfolg und Anerkennung. Weil alte Seelen sich einfach nicht hundertprozentig auf die kriminelle und ungerechte Welt einlassen können und sich somit immer selbst im Wege stehen.

Persönliche Stellungnahme

Ich weiss nicht, ob ich mich selbst als alte Seele bezeichnen soll. In jedem Fall aber weiss ich, dass ich eine Seele habe, sie spüre und sie beachte. Ich bin über fünfzig Jahre alt und musste mein Leben lang

mit dem geschilderten Problem umgehen. Zum Glück bin ich stark genug und meine Suche nach Verstehen hat mich erkennen lassen, dass es sehr gut ist, eine Seele zu besitzen und sich von allen seelenlosen Menschen zu unterscheiden.

Ja, das kann dazu führen, dass man dieses Leben als sinnlos, schwierig oder gar unerträglich wahrnimmt. Oder dass man einfach müde wird und keine Energie mehr verspürt, weiter zu machen.

Ich versuche, meine positiven Eigenschaften auszudrücken und meine Talente zu leben, so gut das geht. Ich weiss, dass ich nur eine begrenzte Zeit auf dieser Erde bin, und dass die Kette meiner Wiedergeburten vielleicht bald endet. Dann bleibe ich dort, wo meine Seele sich wohl fühlt und bin umgeben von gleichen. Besser: ich bin eins mit der Schöpfung.

Leider musste ich aber auch zu der Erkenntnis gekommen, dass man seelenlose Menschen oder auch sehr junge Seelen (um im Bild zu bleiben) kaum oder gar nicht erreichen kann mit irgendwelchen Botschaften. Sie verstehen nicht. Sie wissen gar nicht, wovon alte Seelen sprechen.

Helfen können alte Seelen jedoch denjenigen, die selbst in Kontakt zu ihrer Seele sind, aber durch die oben geschilderten Umstände verunsichert oder gar deprimiert sind.

Der einzige Rat kann nur lauten, sich nicht von seiner Seele zu trennen, sondern von allen und allem, was die eigene Seele verletzt.

Eine starke und selbstbewusste Beziehung zur eigenen Seelenidentität lässt das Leben in einem ganz anderen und schönen Licht erscheinen. Freude, Liebe und Harmonie werden möglich.

Daher ist dies auch der Titel meines Buches, das sich wohl am ehesten an „alte“ Seelen richtet.